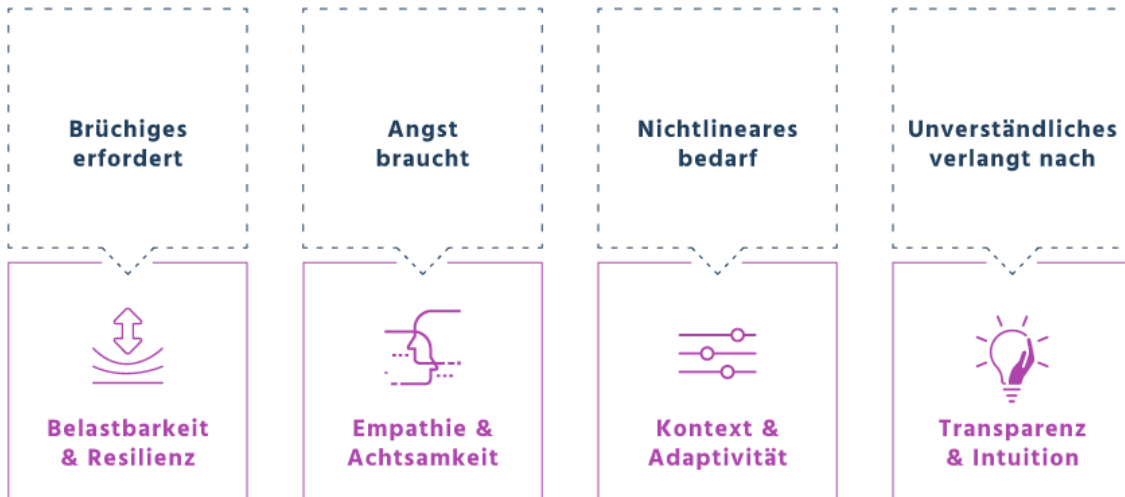


# Tavolata - Die inspirierende Tafelrunde auf dem Appisberg

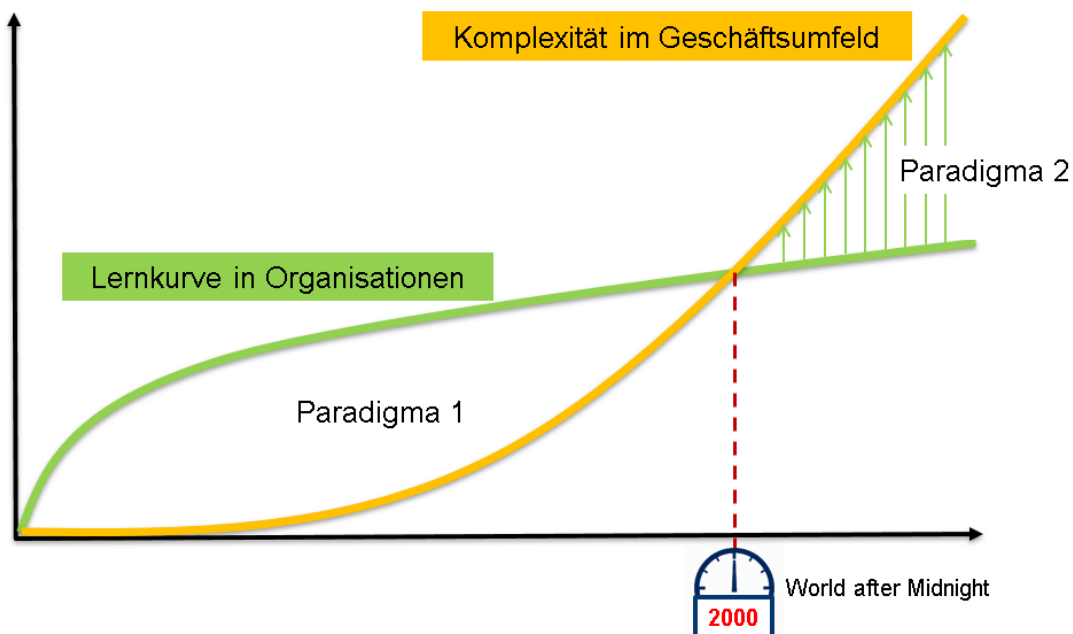
## Hauptaussagen

- Fakt:** Die Welt ist komplexer (Gegenteils von Einfachheit, Determinierbarkeit und der Überschaubarkeit), dynamischer, disruptiver (Pandemie, Krieg in Europa, Digitalisierung, Chat gpt, CS...) und exponentieller denn je geworden. Mit «Welt» ist der Zustand von Organisationseinheiten (Länder, Unternehmen, Teams), aber auch der Zustand von Menschen gemeint. Das BANI-Modell zeigt diese Entwicklung sehr gut auf und gibt auch Hinweise, wie mit einer solchen Welt umgegangen werden kann.



BANI-Modell | Stephan Grabmeier

- Frage:** Sind wir auf eine solche komplexe und dynamische Welt vorbereitet (siehe «World after Midnight» von Eddie Obeng)? Wie haben wir in der Vergangenheit gelernt, mit Wandel umzugehen? Wie funktionieren unsere Schulen? Wie funktionieren Unternehmen im Change bzw. in der Transformation? Was passiert, wenn Unternehmen, aber vor allem Menschen nicht auf eine solche komplexe, dynamische, disruptive und exponentielle Welt vorbereitet sind?



«World after midnight» | Eddie Obeng

3. **Reaktion:** Wir sind vermehrt als Gesellschaft und als Menschen in der Überforderung (siehe zudem «Triple Overload»). Dadurch nehmen psychische, aber auch physische Beeinträchtigungen zu. Vermehrt hinterfragen auch Leistungsfähige das bestehende System. Die Pandemie hat die Situation verstärkt. Den Systemen sowie den Menschen fehlt oft die notwendige Resilienz.

SITUATION	AUSWIRKUNG
 <p><b>Datenüberlastung</b> Die Datenverdoppelungszeit liegt heute bei 14 Monaten und wird bis zum Jahr 2020 voraussichtlich unter einem Monat liegen.</p>	<p><b>Zu viel Suchaufwand</b> Pro Tag wird 2,5 Std. lang nach Informationen gesucht.</p>
 <p><b>Kommunikationsüberlastung</b> 80 % der Arbeitszeit entfallen auf die Kommunikation (Meetings, E-Mail, Chat, soziale Medien, usw.)</p>	<p><b>Keine Zeit zum Denken</b> Es bleibt nicht viel Zeit für die eigentliche, tiefgründige Arbeit übrig.</p>
 <p><b>Kognitive Überlastung</b> Maximal 5 Minuten zwischen Unterbrechungen verhindern, dass Dinge erledigt werden.</p>	<p><b>Burnout!</b> Erschöpfung, Burnout und geringere/ begrenzte Arbeitsleistung/Produktivität.</p>

«Triple Overload» | Beat Bühlmann

4. **Diskussion:** Wie sollen wir als Wirtschaft, Gesellschaft und als Mensch mit vermehrter Minder- und Nichtleistungsfähigkeit umgehen? Wie können wir unsere hohe Leistungsfähigkeit erhalten und trotzdem mehr Rücksicht auf Minder- und Nichtleistungsfähigkeit nehmen? Wie gehen wir mit eigenen Krisen um, aber auch mit Krisen in unserem Umfeld (Familie, Freunde, Arbeitskollegen)? Braucht es neue «Systemansätze», eine neue «Kultur der Leistungsfähigkeit und -erbringung»? Was können dabei neue Ansätze im Bereich der «Inklusion» und der «Diversität» dazu beitragen? Wie gehe ich persönlich mit «Krisen» um?